

## Checkliste für die Einführung von *IOS2000*/DIALOG

per Fax an 02192-923615

Auszufüllen durch den Hardwarelieferanten, Kunden und den Merco/MS-Mitarbeiter.

**ACHTUNG!** Vor dem Inbetriebnahme-Termin bei Ihnen muss diese Checkliste ausgefüllt dem Mitarbeiter, der bei Ihnen die Ersts Schulung vornimmt, vorliegen!

Projekt/Kunde: \_\_\_\_\_

### 1. Checkliste Server

- |     |   |
|-----|---|
| 1.1 | <p>Serverbetriebssystem:<br/> <input type="checkbox"/> W2003 Server <input type="checkbox"/> SBS <input type="checkbox"/> W2008 Server <input type="checkbox"/> Windows Home Server</p>   |
| 1.2 | <p><b>SQL Server</b> ab V. 2005 ist im gemischten Anmeldemodus installiert und läuft<br/> <input type="checkbox"/> SQL Managementkonsole ist installiert und aufrufbar<br/> <input type="checkbox"/> Login mit User-Account 'sa' Passwort: _____ funktioniert</p>   |
| 1.3 | <p>IIS (InternetInformationServer) installiert und läuft,<br/> <input type="checkbox"/> http://localhost auf dem Server meldet die IIS Startseite.<br/> <input type="checkbox"/> http://IP-ADRESSE-DES-SERVERS/ auf den Clients zeigt die Startseite.<br/> <input type="checkbox"/> Der IIS-Metabase Parameter: 'AspMaxRequestEntityAllowed' wurde auf 2048000 erweitert.<br/>         (Bei IIS 7 stellt MARKUS SOFT das bei der Installation von <b>IOS2000</b> ein).</p>  |
| 1.4 | <p>Teamviewer-Host ist installiert. Passwort: _____<br/> <input type="checkbox"/> Erreichbarkeit von außen wurde getestet.</p>  |
| 1.5 | <p>Firewall und Virens Scanner aktuell und konfiguriert.<br/>         Wir empfehlen den ESET NOD32 (www.nod32.de) Dieser Virens Scanner ist sehr schlank und hat uns in der Vergangenheit im Gegensatz zu vielen anderen Virens Scannern noch nie Probleme bereitet.<br/> <input type="checkbox"/> Passwort für den Router ist bekannt.<br/> <input type="checkbox"/> Virens Scanner und Firewall erkennen das <b>IOS2000</b> Verzeichnis als vertrauenswürdig an.</p>  |
| 1.6 | <p>ALLE Drucker, die im DIALOG verwendet werden sollen, sind auf dem Server eingerichtet.<br/> <input type="checkbox"/> Die Treiber wurden am Server separat (von der jeweiligen Drucker-CD, NICHT übers Netz) installiert.<br/> <input type="checkbox"/> Die Testdrucke von WINDOWS funktionieren und liegen vor.<br/>         Wir empfehlen die Verwendung von Drucker mit eigener IP Schnittstelle oder Printservern.<br/>         Die Nutzung von Druckern an Windows Clients vom Server aus gestaltet sich öfter sehr schwierig bzw. fehleranfällig.</p> |
| 1.7 | <p>Für die Installation ist ein Monitor mit Tastatur und Maus am Server notwendig.<br/>         Hier reicht es nicht, über ein Fernbedienungsprogramm zugreifen zu können.<br/>         Wir empfehlen im Bedarfsfall auch einen Umschalter (KVM Switch).</p>  |

- 1.8  Der Server steht bereits an dem vorgesehenen Platz.
- 1.9  Dem Kunden liegen alle original Windows Betriebssystem- und Treiber-CDs vor.
- 1.10  Ein Netzwerkplan liegt vor. Alle Drucker und festen Rechner sind eingetragen. Kopie des Plans bitte per Mail oder Fax an MARKUS SOFT.

## 2. Checkliste Internet, Router, Mail, alte Daten

- 2.1  Router-Zugang: IP: \_\_\_\_\_ Passwort: \_\_\_\_\_
- 2.2  Der Server kann per FTP aufs Internet zugreifen (wichtig für Updates).
- 2.3  Haben Sie eine dynamische IP ([www.DynDns.org](http://www.DynDns.org)) eingerichtet?  
Wenn ja, URL: \_\_\_\_\_  
Besser ist eine feste IP.  
Wenn vorhanden, IP: \_\_\_\_\_
- 2.4  Es liegen Ihnen alle Passwörter für den Server-Administrator, die Benutzer, Internetzugang, Router-Administration und die Mailkonten vor.  
Es existiert ein Mailaccount für den allgemeinen Mailversand von Formularen (Rechnungen usw.) von IOS aus.  
Server-Administrator:  
Username: \_\_\_\_\_ Passwort: \_\_\_\_\_
- 2.5  Bei Datenimporten: Der Zugriff auf die alten WWS Daten ist am neuen Server sichergestellt.
- 2.6  Wenn der Import bereits erfolgt ist:  
Die importierten Daten wurden kontrolliert und für richtig befunden.

## 3. Checkliste für die Arbeitsplätze:

- 3.1  Jeder Rechner (Server und Clients) hat eine eigene feste IP Adresse.  
Subnetz: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_
- 3.2  Die Arbeitsplätze melden sich bereits mit dem richtigen Benutzernamen (Windows Anmeldung, Domain) an.
- 3.3  Der Teamviewer Client ist auf den Desktops erreichbar bzw. installiert.
- 3.4  Bekommt der Kunde den HANDY SCAN Scanner?  
Dann bitte den USB Treiber installieren.
- 3.5  Der aktuelle Internetexplorer ist entsprechend der Anleitung.  
Link zur Doku: [http://www.markussoft.net/pdfs/ie\\_einrichten.pdf](http://www.markussoft.net/pdfs/ie_einrichten.pdf)
- 3.6  Virens Scanner evtl. Firewalls sind aktuell und konfiguriert. Wir empfehlen ESET NOD32.
- 3.7  Internetzugangs- und Mailkonten sind konfiguriert und funktionieren.  
Alle relevanten Zugangsdaten und Passwörter liegen vor.
- 3.8  Alle direkt am Client zu nutzenden Drucker sind installiert.  
Die Testseiten von Windows liegen vor.
- 3.9  Die Drucker, die in **IOS2000**/DIALOG benutzt werden sollen, sind für den Server freigegeben.  
[ ] Die Freigabenamen sollten eindeutig, kürzer als 9 Stellen und ohne Sonder- oder Leerzeichen, vergeben werden.  
[ ] Der Server sollte einen Benutzeraccount auf dem Clientrechner haben, das macht die Benutzung des Druckers sicherer.
- 3.10  Serielle Drucker werden nicht mehr unterstützt! Prüfen Sie ALLE Drucker dahingehend!

- |      |                          |   |
|------|--------------------------|---|
| 3.11 | <input type="checkbox"/> | A4 Nadeldrucker empfehlen wir nicht mehr. Der Druck dauert viel zu lange unter Windows. Wir empfehlen die Anschaffung eines Laserdruckers (evtl. mit unterschiedlichen Schächten). Fragen Sie uns.  |
| 3.12 | <input type="checkbox"/> | Alle Arbeitsplätze stehen an den vorgesehenen Plätzen und sind vollständig mit allem Zubehör installiert (speziell die Kassenplätze).   |
| 3.13 | <input type="checkbox"/> | Keine seriellen Drucker an den Kassenplätzen (siehe Punkt 23). Bei Neuanschaffung empfehlen wir den Thermodrucker von Epson: TM-T88 ab Version II, z.B. TM-T88V Optimal ist ein eigener Ethernetport, alternativ auch per USB Anschluss an den Kassen-PC.   |
| 3.14 | <input type="checkbox"/> | Alte Kassenlade? Überprüfen Sie den Anschluss der Lade an den neuen Kassendrucker. Passt der Stecker? Evtl. Kabel mit neuem Stecker konfektionieren.  |
| 3.15 | <input type="checkbox"/> | Bei Verwendung eines A4 Kassenbelegdruckers bedenken Sie, dass es hier keinen Anschluss für die Kassenlade gibt. Entweder muss die Lade jedes mal manuell geöffnet werden oder man kann die Kassenlade mit einem „Buzzer“ unter der Theke o.ä. verbinden. Eine andere Alternative ist das Öffnen per separatem RS-232 oder USB Kabel zum Öffnen der Kasse. Fragen Sie uns bei Bedarf. |
| 3.16 | <input type="checkbox"/> | Sind alle Adapterkabel und Stecker vorhanden, um evtl. alte Tastaturen oder alte Scanner miteinander zu verbinden? (DIN -> PS2)   |
| 3.17 | <input type="checkbox"/> | Wurden die Scanner auf dem neuen System getestet? Windows Editor öffnen und einige Barcodes abschnappen, die dann sauber im Editor angezeigt werden. Testdatei auf dem Kassendesktop speichern.   |

Speziell im Bereich der REPORTS (Listen und Auswertungen) sollten Sie ggf. die für Sie wichtigen Listen etc. ausprobieren und kontrollieren. Jede Liste wurde individuell, meist auf speziellen Kundenwunsch hin, erstellt.

Der erste Satz Formulare wird vorab erstellt, damit der Kunde schnellstmöglich handlungsfähig ist. Dazu senden Sie uns per Fax oder besser per Post (oder auch als Email im PDF Format) Vorlagen zur Erstellung. Wir weisen darauf hin, dass wir nach diesen Vorgaben die Reports erzeugen. Alle Änderungen, die sich später ergeben, werden als Dienstleistung berechnet.

#### 4. Checkliste zur Formularerstellung (Vorlagen):

- |     |                          |  |
|-----|--------------------------|--|
| 4.1 | <input type="checkbox"/> | Auftragsbearbeitung (Angebot bis Gutschrift)<br><input type="checkbox"/> Angebot<br><input type="checkbox"/> Auftragsbestätigung<br><input type="checkbox"/> Lieferschein<br><input type="checkbox"/> Werkstattrechnung<br><input type="checkbox"/> Rechnung<br><input type="checkbox"/> Gutschrift mit und ohne Mengenbuchung<br><input type="checkbox"/> Retoure<br><input type="checkbox"/> Mahnung |
| 4.2 | <input type="checkbox"/> | Bestellwesen (Bestellung)<br><input type="checkbox"/> Bestellung<br><input type="checkbox"/> Retoure   |
| 4.3 | <input type="checkbox"/> | Kassenbon endlos oder Kassenbon als A4 auf Belegdrucker.   |
| 4.4 | <input type="checkbox"/> | Etiketten unter Angabe des Etikettendruckers, den Sie verwenden möchten.<br><b>Empfehlung:</b> Zebra LP2824 (schmal) oder LP2844 (breiter).<br>Anschluss USB oder parallel.  |

**5. Zusatz-Checkliste für DIALOG Kunden:**

- 5.1  Das Preisfindungsgespräch hat stattgefunden. Wir haben uns entschieden, welche der angebotenen Methoden wir für die Kalkulation und Preisfindung benutzen:  
[ ] AT-Staffel  
[ ] Margentabelle
- 5.2  Evtl. importierte Daten wurden kontrolliert und für richtig befunden.
- 5.3  DIALOG Login von HESS:  
User: \_\_\_\_\_ Passwort: \_\_\_\_\_
- 5.4  Das Gespräch zur richtigen Einstellung der ControlCenter Parameter hat stattgefunden.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Checkliste mit ALLEN Angaben und Formularen spätestens 3 Wochen VOR dem geplanten Installationstermin, bei Ihnen im Haus unterschrieben und mit Firmenstempel, an uns zurück.

Unser WWS-Verantwortlicher und Ansprechpartner für **IOS2000**/DIALOG im Haus ist:

Name: \_\_\_\_\_

Telefon-DW: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

**Wir haben die obige Checkliste gelesen und alle Punkte erledigt:**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Firmenstempel